

50. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Jahresberichte

Inhaltsverzeichnis

1.	JAHRESBERICHT DER CO-PRÄSIDENTEN (MARIUS HUG & CHRISTIAN LOOSLI)	3
2.	SWISS SQUASH JUNIORS GÖNNER (ROBERT MEYER)	5
3.	JAHRESBERICHT SOCIAL MEDIA (CINDY MERLO)	6
4.	JAHRESBERICHT FINANZEN (PATRICIA WIDMER)	7
5.	SUBVENTIONEN, FÖRDERGELDER UND FINANZIERUNGSMODELL (MICHAEL MÜLLER)	8
6.	SERVICELLEISTUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLE (MICHAEL MÜLLER)	8
7.	JAHRESBERICHT DES NATIONALTRAINERS (PASCAL BRUHIN)	9
8.	WETTKAMPF – INTERCLUB SAISON (DIEGO STAUB)	11
9.	NATIONALE LIZENZ – TURNIERE INKL. SWISS SQUASH TEAM CUP (DIEGO STAUB)	12
10.	INTERNATIONALE GROSSEVENTS (MARCEL SCHRANZ)	13
11.	LEISTUNGSSPORT ELITE (MARCEL SCHRANZ)	15
12.	SPITZENSPORTFÖRDERUNG DER ARMEE (MICHAEL MÜLLER)	19
13.	NACHWUCHS (MICHAEL MÜLLER)	21
14.	SELEKTIONSKOMMISSION (MARCEL SCHRANZ, MICHAEL MÜLLER)	24
15.	BREITENSORT (YANNICK LINDEMANN)	24
16.	AUSBILDUNG, JUGEND+SPORT UND KINDERSPORT (MICHAEL MÜLLER)	25
17.	PARTNERMANAGEMENT (MARIUS HUG & CHRISTIAN LOOSLI)	27
18.	TRAININGSWEBSITE SQUASHTRAINING.CH	28
19.	SQUASH !T (MICHAEL BAUMANN)	29
20.	LEISTUNGSZENTREN UND STÜTZPUNKTE (MICHAEL MÜLLER)	32
21.	VERBANDSMANAGEMENT SWISS OLYMPIC (RUBINA SYED)	34
22.	SCHIEDSRICHTERWESSEN (CHRIS HADDEN)	35
23.	WETTKAMPFKOMMISSION (ROBIN GADOLA)	36
24.	JAHRESBERICHT SCHIEDSGERICHT (ANDRÉ MÜLLER)	36
25.	JAHRESBERICHT SPORTGERICHT (WALTER STREIT)	37
26.	COMPUTERRANGLISTE (DIEGO STAUB)	38
27.	INFORMATIK (WALEED JULIER)	39

1. JAHRESBERICHT DER CO-PRÄSIDENTEN (MARIUS HUG & CHRISTIAN LOOSLI)

Mit viel Elan hat der neu konstituierte Zentralvorstand nach der letzten Generalversammlung seine Arbeit aufgenommen. Um den hoch gesteckten Zielen gerecht zu werden, wurde ein monatlicher Sitzungsrythmus eingeführt. Dabei konnten wir auf die wertvolle Unterstützung langjährig involvierter Persönlichkeiten des Schweizerischen Squashverbands zählen. Die Begeisterung für unsere Aufgabe ist ungebrochen, und wir sind hochmotiviert, die gesteckten Ziele in weiteren wichtigen Schritten zu erreichen.

Ein inspirierender Auftakt unserer Arbeit war eine Retraite im OYM, in deren Rahmen wir uns auf die strategischen Ziele verständigt haben. Im Wesentlichen verfolgen wir drei übergeordnete Schwerpunkte: «Services» verbessern (HR, IT, Kommunikation, PR); «Sport & Athlet:innenerlebnis» professionalisieren (Breitensport, Regionalisierung, Elite, Nachwuchs, Health Care); «Partnerships» ausbauen (Marketing, Fundraising, Sichtbarkeit)

Um diese Ziele gezielt voranzutreiben, haben wir entsprechende Kommissionen mit fachkundigen Personen gebildet. Zahlreiche Gespräche mit involvierten Akteuren, Swiss Olympic und anderen Verbänden haben uns dabei geholfen, Strukturen und Abläufe besser zu verstehen und zu optimieren.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Aufbau einer klaren und direkten Kommunikation, um die Squash-Community stärker einzubinden. Dies wurde durch zahlreiche Begegnungen und Besuche diverser Anlässe – sei es im Umfeld von Swiss Olympic oder bei kleineren und grösseren Turnieren – aktiv gefördert.

Die bevorstehenden Aufgaben sind vielfältig und breit gefächert. Ein zentraler Punkt ist die bessere Vernetzung innerhalb der Schweiz und insbesondere die verstärkte Zusammenarbeit mit Squash Romandie. Hier sehen wir die Chance, von einem bewährten Konzept zur Förderung des Breitensports zu profitieren. Ein weiterer Meilenstein ist der bevorstehende neue Internetauftritt des Verbands, der nicht nur die Mini Ligue als wichtiges Tool integriert, sondern auch die verschiedenen Angebote im Breitensport besser strukturiert und zugänglich macht. Besonders inspirierend ist es für uns zu sehen, mit wie viel Herzblut sich die verschiedenen Regionen für den Squash-Sport engagieren. Diese Motivation möchten wir aufgreifen und koordinieren, um sie schweizweit gezielt zu fördern. Dafür sind wir auf engagierte Persönlichkeiten angewiesen, die ihre Erfahrungen – positive wie negative – mit uns teilen und sich gemeinsam mit uns für die Weiterentwicklung unseres Sports einsetzen.

Das vergangene Jahr war zudem geprägt von der Überarbeitung sämtlicher Arbeits- und Dienstleistungsverträge. Dies haben wir zum Anlass genommen, das Organigramm zu überarbeiten und die Strukturen gemäss den Vorgaben und Leistungsbeschrieben von Swiss Olympic klar anzupassen. Im Wesentlichen stützen wir uns nun auf zwei Kernbereiche: Services und Sport. Für beide Bereiche konnten – und werden wir weiterhin – neue Persönlichkeiten mit herausragenden Qualifikationen gewinnen, die uns dabei helfen, unsere strategischen Ziele konsequent zu verfolgen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken. Ohne ihr Engagement wäre es nicht möglich gewesen, die bestehenden Strukturen zu analysieren und daraus konkrete Schwerpunkte abzuleiten. Unsere Arbeit wurde dabei immer wieder von sportlichen Erfolgen bereichert, und so manch eine Sitzung wurde durch das gebannte Verfolgen spannender Matches unterbrochen – eine willkommene Motivation für die kommenden Herausforderungen und die bevorstehenden olympische Spiele in Los Angeles!



Sporthilfe
Team Suisse

Jetzt Mitglied werden und Sporttalente unterstützen!

Die Schweizer Sportlerfolge liegen dir am Herzen? Dann werde jetzt Team Suisse Mitglied und unterstütze so talentierte Sporthoffnungen in über 80 Sportarten. Du profitierst von exklusiven Specials und kannst deinen Beitrag erst noch von den Steuern abziehen.
Jetzt Mitglied werden: teamsuisse.ch



2. SWISS SQUASH JUNIORS GÖNNER (ROBERT MEYER)

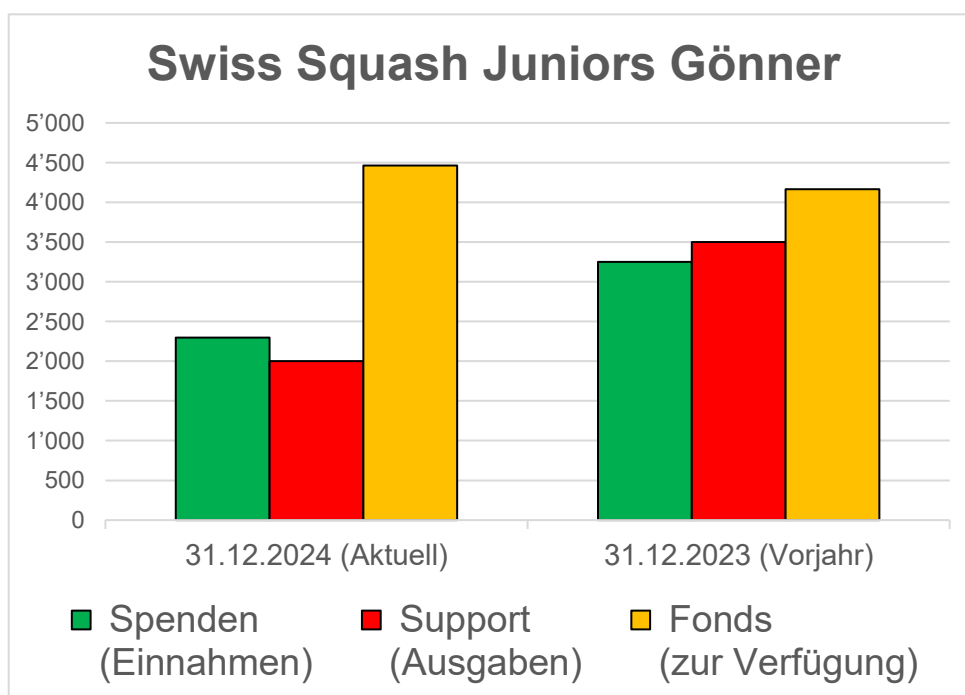
Mach mit! Unsere Spenderinnen und Spender haben mitgemacht und im Namen der Swiss Squash Juniors Gönner (SSJG) danke ich herzlich.

Über die Vergabungen entscheidet ein Gremium bestehend aus der Leitung Finanzen Swiss Squash (Patricia Widmer), dem Nachwuchsverantwortlichen (Michael Müller) und dem Nationaltrainer (Pascal Bruhin). Danke an dieses Team für die Unterstützung und Mitarbeit.

Im Jahr 2024 waren Spenden von **CHF 2'297.40** (Vorjahr: CHF 3'250.00) und Unterstützungen von **CHF 2'000.00** (Vorjahr CHF 3'500.00). Bei der Anzahl waren 11 GönnerInnen (Vorjahr: 14). Der Fonds beträgt **CHF 4'464.52** (Vorjahr CHF 4'167.12). Beiträge gingen an die offizielle Junioren-Lizenz-Turnierserie SQUASH IT von Swiss Squash.

Wir freuen uns auf die Unterstützung der bisherigen Spenderinnen und Spender im neuen Jahr und laden alle anderen ein, auch mitzumachen.

[Link: Swiss Squash Juniors Gönner werden](#)



3. JAHRESBERICHT SOCIAL MEDIA (CINDY MERLO)

Swiss Squash wird nun neu 5 Plattformen vertreten. Hier die Links zu den einzelnen Profilen:

- Instagram <https://www.instagram.com/swiss squash.ch/#>
- Facebook <https://www.facebook.com/SwissSquash>
- X https://x.com/swiss_squash
- YouTube <https://m.youtube.com/@swiss squash.ch>
- LinkedIn <https://www.linkedin.com/company/swiss-squash/>

Der Boom wie auch der Fokus liegt noch immer klar bei Instagram und daher dort auch am aktivsten.

Die Content Ideen sind für das Jahr 2025 provisorisch gemacht und auf den verschiedenen Kanälen angepasst.

Die im letzten Jahr neu dazugekommenen Team Ankündigungen, Übersicht der Spieldaten und Resultate am Donnerstagabend (Herren) oder am Wochenende (Damen) von der NLA, kamen bei den Followern sehr gut an. Darauf wird weiter aufgebaut.

Die Instagram oder YouTube Livestreams Ankündigungen sind gefragt und da muss man zusammen mit den Teams eine Konstanz aufbauen und dies zukünftig, idealerweise auf nächste Saison, festigen.

Die Basis der Posts bestehen aus:

- Verbandsmitteilungen
- News
- #areyouok Kampagne von Swiss Olympics
- Cool and Clean Kampagne
- Internationale Junioren Turniere
- SQUASH !T's Ausschreibungen, Siegerehrungen, Reels
- NLA Herren und Damen

Und noch einiges mehr

Die Zusammenarbeit mit den Clubs ist noch nicht ideal. Schön, dass Uster wieder auf Social Media dabei ist, zumindest was NLA angeht. Zusammen mit Airgate, GC und Sihltal, ist bei diesen Clubs die NLA abgedeckt. Allschwil ist auch neu zu sehen auf Instagram mit Events und NLB! Jedoch gibt es noch einige Clubs, welche noch nicht mitmachen.

Die höchste Anzahl Views von den Swiss Squash publizierten Reels, hat die EM Team Vorstellung der Damen erzielt mit 11.1 Tsd. views.

Die höchste Anzahl Views mit Kollaboration durch SRF-Sport hat das Reel von der EM Bronze in Uster mit 102 Tsd. views.

4. JAHRESBERICHT FINANZEN (PATRICIA WIDMER)

Im Jahr 2024 schloss die Jahresrechnung von Swiss Squash mit einer schwarzen Null ab, was angesichts der Herausforderungen im Jahr 2023 eine positive Entwicklung darstellt.

Die Mitgliederbeiträge fielen leicht höher aus, wobei die Sponsoringeinnahmen unter den budgetierten Erwartungen blieben. Obwohl im Sportbereich höhere Ausgaben als budgetiert getätigt wurden, konnte Swiss Squash aufgrund einer zurückhaltenden Ausgabenpolitik auf der administrativen Seite einen stabilen Abschluss erzielen.

Im Jahr 2024 wurden die Gelder für das Projekt „Ethik“ nicht vollständig ausgegeben, was zur Bildung einer Rückstellung von rund CHF 7'700 führte. Dieser Betrag steht 2025 für das Projekt zur Verfügung. Zudem wurden die SFS-Gelder für die neu geschaffene Stelle Umfeldmanagerin mit CHF 15'000 vollumfänglich zurückgestellt und können so 2025 entsprechend verwendet werden.

Die Jahresrechnung 2024 weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Das Umlaufvermögen liegt bei CHF 161'367.34 und das Anlagevermögen weist wie im letzten Jahr einen Wert von CHF 0 aus. Das Verbandskapital beträgt unverändert CHF 29'584.04.

Insgesamt konnte Swiss Squash im Jahr 2024 die finanzielle Stabilität wahren und hat mit den getätigten Rückstellungen im IT-Bereich bereits Weichen für zukünftige Projekte gestellt.

5. SUBVENTIONEN, FÖRDERGELDER UND FINANZIERUNGSMODELL (MICHAEL MÜLLER)

Swiss Squash bekam Subventionen vom Bund (BASPO und J+S) sowie Fördergelder von Swiss Olympic und der Stiftung Sportförderung Schweiz. Details sind dem Finanzbericht zu entnehmen.

Das Swiss Squash Finanzierungsmodell dient dem Verständnis des Finanzflusses bei Swiss Squash und dient als Orientierungsgrundlage beim Budgetprozess. Es entspricht aber nicht dem detaillierten Budget.

Die Athlet:innen profitieren im Weiteren von der Spitzensportförderung der Armee sowie der Schweizer Sporthilfe.

Ehrenamtliche Arbeiten als Subventionsverantwortlicher:

- Arbeiten betreffend NASAK
- Beratung der RLZ und NSP
- Beantwortung von Mitglieder-Anfragen betreffend Subventionen
- Unterstützung der Finanzchefin im Budget-Prozess

6. SERVICELEISTUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLE (MICHAEL MÜLLER)

Die Sihlsports AG ist gemäss Service Level Agreement (SLA) die Geschäftsstelle von Swiss Squash.

Die Geschäftsstelle erledigte im Jahr 2024 die folgenden Arbeiten:

- Mithilfe bei der Übersetzung von Dokumenten und Schlagzeilen
- Mithilfe und administrativer Aufwand bei der Bearbeitung der Budgetformulare, Eingabeformulare für NASAK-Anlagen, Abrechnungsunterlagen für Anlagen, Auszahlungsbelege, Prüfberichte und Bewilligungsdokumente
- Administration des gesamten Bereichs Wettkampf (Turniere, Interclub) inklusive Kalender
- Administration im Schiedsrichterwesen (Webartikel, Absolventenliste)
- Erstellen und Vernehmlassungsprozess des Rahmenkalenders
- Ranking auf tournamentsoftware verwaltet und auf squash.ch die Monatsrankings erstellt
- Webpage squash.ch «à jour» gehalten sowie ältere Beiträge erneuert
- ca. 120 Webbeiträge und Schlagzeilen erstellt und aktualisiert
- ca. 500 Telefonate geführt
- ca. 6'000 E-Mails bearbeitet
- Administrative Arbeiten gemäss SLA, Aufbau- und Ablauforganisation sowie Aufträge der Mitglieder des ZV
- Administrative Unterstützung der Bereiche Leistungssport, Nachwuchs und Ausbildung
- Administrative Unterstützung des ZV in allen Bereichen
- Vorbereitung aller GV- und Konferenz-Unterlagen sowie aller Sitzungen
- Beratungen von Centermitgliedern
- Organisation und Bedruckung der Swiss Squash Kleider

Die Auskunft- und Beratungsbereitschaft für mündliche und telefonische Anfragen wurde während den Öffnungszeiten gemäss Service-Level-Agreement sichergestellt und eingehalten.

Schriftliche Anfragen via swiss@squash.ch wurden innerhalb von 48 Stunden resp. 2 Arbeitstagen beantwortet oder ein Zwischenbericht gesendet.

Aufgrund der sinkenden Arbeitsbelastung der Geschäftsstelle im Jahr 2023 und der immer sehr engen Budgetsituation von Swiss Squash hat die Sihlsports AG für das Jahr 2024 freiwillig auf CHF 10'000 verzichtet.

Aufgrund der Neuwahlen vom März 2024 und ausserordentlich grossen Änderungen in der personellen Besetzung des ZV von Swiss Squash leistete die Geschäftsstelle die folgenden Mehraufwände ausserhalb des SLA:

- Briefing und Einarbeitung der neuen ZV-Mitglieder
- Unterstützung des ZV beim Knowledge-Hub
- Unterstützung bei der Erstellung des «Spirit of Squash»
- Neuerstellung des Breitensport-Förderkonzepts
- Überarbeitung des «Spirit of Squash» in allen vier Sprachen
- Unterstützung bei der Ausarbeitung der zukünftigen Organisationsstruktur
- Unterstützung bei der Ausarbeitung des SLA bis 2027 mit Übergabeszenarien an die neu geschaffene Abteilung Services

7. JAHRESBERICHT DES NATIONALTRAINERS (PASCAL BRUHIN)

Erfolgjahr 2024

Das Jahr 2024 war ein Jahr des sportlichen Erfolgs für Swiss Squash auf allen Ebenen.

Noch motiviert vom sehr erfolgreichen Jahr 2023 mit der ersten Medaille an einer Mannschaftsweltmeisterschaft der Geschichte sind die Top Sportler ins Jahr 2024 gestartet.

Das erste Ausrufezeichen setzte David Bernet an den British Junior Open mit der Bronze Medaille in der u19 Königsklasse. Die Qualität der Spieler an diesem Event ist mit der WM gleichzusetzen, daher ist das ein sehr starkes Resultat.

Weitere sehr gute Juniorenresultate an den verschiedenen Internationalen Junioren Open folgten und brachten einen sehr erfreulichen Start ins Jahr.

Der nächste grosse Wettkampf war die Junioren Europameisterschaft u19. Mit einem sehr starken Sieg um Platz 3 im Team holten sich die ältesten Junioren die erste Teammedaille für Swiss Squash. Gleich danach kamen waren die Elite an der Reihe mit der EM im eigenen Land. Der Event war sensationell organisiert und wurde von allen Teilnehmern und Besucher in den höchsten Tönen gelobt. Unsere Teams standen der Leistung der Organisatoren in keiner Weise hinten an und holten die 2. Medaille für die Schweiz (Bronze der Herren) und den 6. Platz bei den Damen. Dies ist eine Egalisierung der Plätze des letzten Jahres und somit die besten Platzierungen der Geschichte an diesem Event.

Noch im selben Monat folgte der nächste Knaller. Fast direkt aus Uster flogen die Spieler an die Einzel-Weltmeisterschaft in Kairo. Dimitri stiess dabei in die Top 16 der Welt vor und untermauerte eindrücklich seine Ambitionen auf eine Medaille an den Olympischen Spielen 2028.

Die Reihe war wieder an den Junioren welche an der EM u15/17 spielten. Ein feiner 9. Platz und ein 14. Platz bei u17 waren die Resultate.

Weiter ging es an die Junioren WM in Houston im Juli. Viele gute, lehrreiche Spiele führten am Ende zu einem 17. Rang bei den Boys, 3. bestes Team aus Europa.

Im August folgten Spitzenplätze am nächsten Grossanlass: An der Einzel EM in Cuenca, Spanien spielte unsere Elite gross auf. Silbermedaille für Dimi, Halbfinale für Nici, 7. Platz Ambre, 7. Platz Yannick, 9. Platz Cindy. Ein unglaublich erfolgreicher Wettkampf. Damit haben sich alle erwähnten Spieler die Swiss Olympic Card gesichert.

Beendet wurde das Jahr im Dezember mit der Elite WM in Hong Kong. Zum ersten Mal in der Geschichte fanden der Damen- und Herrenevent gleichzeitig statt und die Schweizer Herren lieferten erneut eine sensationelle Leistung. Sie wiederholten den Einzug ins Halbfinale und sicherten sich wieder die Bronzemedaille. Welch ein unglaublichen Erfolg von Dimi, Nici, Yannick und Robin. Das ist die 4 Medaille in den letzten 2 Jahren an EM und WM!

Ich möchte diesen Bericht nicht zu lange werden lassen, daher höre ich hier auf aufzuzählen, dies ist daher nur eine Zusammenfassung der wichtigsten Erfolge für Swiss Squash in diesem Jahr. Auf allen Ebenen waren unsere Sportler sehr erfolgreich. Auf Junioren und Elite Ebene steigen unsere Spieler in den verschiedenen Rankings immer höher und lassen sehr gutes Erhoffen. Die Zukunft sieht sehr gut aus und lässt uns auf viele weitere Erfolge hoffen.

Ich danke allen Trainern, dem Chef Elite, dem Chef Junioren und vielen anderen für eine brillante Zusammenarbeit. Es war ein unfassbar zermürendes und anstrengendes Jahr. Der Zusammenhalt und Loyalität aller beteiligter Personen war unglaublich und zeigt, wie intakt unsere Gemeinschaft ist. Nur auf so einem Fundament sind solche Leistungen möglich. Ich bin sehr stolz auf diese Gemeinschaft. Herzlichen Dank.

8. WETTKAMPF – INTERCLUB SAISON (DIEGO STAUB)

Jahr 2024

Playoffs Saison 23/24: Grasshopper Zürich dominiert.

Die Teams aus Uster, Kriens, Grasshopper und Fricktal kämpften um den Titel 2024.

Grasshopper sichert sich den Titel mit einem 2-1-Sieg gegen Hawks Uster, während Pilatus Kriens Bronze holte.

Bei den Herren erreichten Uster, Kriens, Grasshopper und Airgate die Playoffs. Grasshopper besiegte Pilatus Kriens und Uster schlug Airgate jeweils mit 4-0. Im Finale gewann Grasshopper gegen Uster. Airgate wurde Dritter nach einem Sieg über Kriens.

Ein grosses Dankeschön geht an den Squashclub Uster. Ein weiteres Mal lieferten sie eine tadellose Organisation des Anlasses ab.

Fotos und gesamter Bericht gibt es hier:

[Playoffs NLA Damen & Herren 2024 in Uster: 2x Grasshopper Schweizer Meister 2024 Ehrung der EM und WM Bronzemedallengewinner 2023 durch Swiss Squash \(Bericht Florian Pössl\)](#)



Herzlichen Glückwunsch an Grasshopper Zürich zum Gewinn der Schweizer NLA Meisterschaft 2024 der Damen und Herren!!!

Der restliche Interclubbetrieb kann weiterhin gut organisiert und durchgeführt werden. In der Saison 2023/2024 nahmen 90 Herren- und 11 Damentteams teil (Zahlen inkl. NLA-Teams).

9. NATIONALE LIZENZ – TURNIERE INKL. SWISS SQUASH TEAM CUP (DIEGO STAUB)

Es werden wieder mehr Ranking Days/Nights durchgeführt. Im Jahr 2024 sind insgesamt 64 Ranking Day / Nights durchgeführt worden. Im Vorjahr waren es noch 54. Dafür nahm die Motivation ab, sich an Zweitagesturniere einzuschreiben. Lediglich 2 Zweitagesturniere wurden durchgeführt.

Der Swiss Squash Team Cup 2024 hat nicht stattgefunden.

Die Schweizer Elite Meisterschaften (SEM) 2024 hat nicht stattgefunden. Der Anlass wurde in die 2. Saisonhälfte verschoben und fällt somit ins Jahr 2025. Der Anlass wurde in der Zwischenzeit durchgeführt und durch den Squash Club Sihltal erfolgreich organisiert. Die Sieger sind unten erwähnt.

SEM 2025

Herren: 1. Dimitri Steinmann, 2. Yannick Wilhelmi, 3. Nicolas Müller

Damen: 1. Cindy Merlo, 2. Ambre Allinckx, 3. Céline Walser

Die Sieger der Nationalen Meisterschaften 2025

Herren B: Silvan Oertli
Herren C: Severin Escher
Herren C3/C4: Flavio Wolf
Damen B: keine Anmeldungen
Damen C: keine Anmeldungen

Die **Junioren Schweizermeisterschaften** in Uster gingen an folgende Spieler/innen:

U19: Maja Maziuk und Fabian Seitz
U17: Amelia Gonzalez und Nick Greter
U15: Danielle Baumeler und Morris Frey
U13: Mila Maziuk und Kuba Wesolowski
U11 Mixed: Luan Bislin

Die **Senioren Schweizermeisterschaft** in Appenzell gingen an folgende Spieler/innen:

Ü35: Pasquale Ruzicka
Ü40: Dario Bianchi
Ü45: Luc Hänni
Ü50: Dany Oeschger
Ü55: Andi Fritschi
Ü60: Giorgio Sorio
Ü65: Sergio Orduna

*Wir gratulieren allen
Siegern herzlich.*

10. INTERNATIONALE GROSSEVENTS (MARCEL SCHRANZ)

Nach 1990 im Vitis Center in Schlieren wurde erst zum 2x in der Geschichte von Swiss Squash eine Elite Team EM (ETC 1 & 2) in der Schweiz durchgeführt. Vom 1. - 4. Mai 2024 wurde in der Squasharena Uster und im Blue Point Center in Uster dieser Megaevent ausgetragen.

Sieger wurde bei den Damen zum ersten Mal das Team aus Belgien. Zweite wurde England und 3. Wales. Die Schweizer Damen belegten den hervorragenden 6. Rang und verbleiben in der Division 1.

Bei den Herren gewinnt das Team aus England im Final gegen Frankreich die Goldmedaille. Die Schweizer Mannschaft verliert im Halbfinal gegen England und gewinnt wie schon im letzten Jahr die Bronzemedaille dank einem 3-1 Sieg im Spiel um Rang 3/4 gegen Wales.



Wir gratulieren den Spielern:innen Cindy Merlo, Nadia Pfister, Ambre Allinckx, Céline Walser, Nicolas Müller, Dimitri Steinmann, Yannick Wilhelmi, Robin Gadola, David Bernet, Louai Hafez, sowie den Trainern Pascal Bruhin, Cédric Kuchen und dem Masseur Lorenzo Fusco zu diesem grossartigen Erfolg.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns beim gesamten OK unter der Federführung des Co-Präsidiums Patricia Widmer, Dani Rauch, Gérard Jenni und dem Turnierrichter Michael Müller zur erfolgreichen Durchführung dieses Anlasses.

Das **Swiss Open** wurde im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Squasharena Uster vom 23.-27. Oktober 2024 als PSA-Challenger Tour 6 (Damen & Herren) durchgeführt. Ein Traumfinal war der Lohn des Turnierrichters Rino Mathis: bei den Herren lieferten sich die beiden Lokalmatadoren Robin Gadola sowie David Bernet ein 90-minütiges Spektakel. Bernet konnte sich nach 90 Minuten Spieldauer mit 3-2 durchsetzen und gewann seinen 1. Titel auf der PSA Challenger Tour. Bei den Damen gab es ebenfalls eine Schweizer Siegerin. Nadia Pfister gewann in einem dramatischen Spiel nach einem 1-2 Rückstand gegen die Ecuadorianerin Rafaela Albuja mit 3-2.

Das **Swiss Junior Open** vom 28.11.-1.12. wurde wiederum in Langnau am Albis ausgetragen. 130 Spieler:innen aus der ganzen Welt spielten um die begehrten Titel in 8 Alterskategorien.

Unter der Leitung von OK-Chef Diego Staub und dem Turnierrichter Michael Müller wurde das Turnier bereits zum 15. Mal in Langnau am Albis ausgetragen. Das Turnier zählt zur dritthöchsten Turnierkategorie (Silver) des Europäischen Verbandes und zählt zu einem der grössten und bestorganisierten Juniorenturnieren in Europa. Das Turnier hat sich zusammen mit dem **Swiss Masters der Senioren:innen** in Langnau a.A. zu einem festen Wert im nationalen und internationalen Turnierkalender etabliert.

Swiss Squash dankt allen Organisatoren von PSA-Turnieren und internationalen Turnieren für ihre wertvolle Arbeit.

Vorschau: Der nächste **Grasshopper Cup** wird am **22.-27. April 2025** im Hauptbahnhof in Zürich ausgetragen. Das Turnier wird als PSA Gold Event geführt und ist für die Damen und Herren mit einem Preisgeld von je USD 122.500 dotiert.

Offizielle Webseite: <https://www.gc-cup.com/>

11. LEISTUNGSSPORT ELITE (MARCEL SCHRANZ)

Die **Damen & Herren Team Weltmeisterschaften** wurden zum ersten Mal in der Geschichte des Squashsports gemeinsam ausgetragen. Die WM fand vom 9.-15.12 in Hongkong statt. Wiederum gelang der Schweizer Herren Mannschaft Historisches. Nach dem erstmaligen Gewinn der Bronzemedaille an der letztjährigen WM in Neuseeland konnten die Herren wiederum die **Bronzemedaille** gewinnen!

Nach Siegen gegen Südafrika und Australien beendeten die Herren ihre Poolspiel auf dem 1. Rang. In den Platzierungsspielen um Rang 1-16 bezwangen die Herren die Tschechische Republik sowie im Viertelfinal Kolumbien. Im Halbfinal verloren sie gegen England mit 0-2 (letztes Einzel nicht gespielt). Die grossen Favoriten aus Ägypten gewannen den WM-Titel zum 4. Mal dank einem 2-0 Erfolg gegen England.

Wir gratulieren Nicolas Müller, Dimitri Steinmann, Yannick Wilhelmi, Robin Gadola, Pascal Bruhin (Nationaltrainer), Cédric Kuchen (Assistenztrainer) & Lorenzo Fusco (Masseur) zu diesem fantastischen Resultat.



Das Damen Team belegte in Pool D nach einem Sieg gegen Korea und 2 Niederlagen gegen England und Kanada Rang 3. In den Platzierungsspielen um Rang 13-23 gewannen die Schweizerinnen ein weiteres Spiel gegen Südafrika. Nach 2 Niederlagen gegen Spanien und Irland beendeten die Damen das Turnier auf Rang 16. Weltmeister wurde Ägypten vor den USA.

Für die Schweiz spielten: Cindy Merlo, Nadia Pfister, Stella Kaufmann und Maja Maziuk.



Team EM Damen & Herren: Siehe Bericht in «Internationale Grossevents».

Die Erfolge hören nicht auf! Dimitri Steinmann gewinnt die Silbermedaille an der **Einzel EM** vom 21.-24.8.2024 in Cuenca/ESP. Nach dem Gewinn der Bronzemedaille im letzten Jahr ist es für den 27-jährigen bereits die zweite Medaille an einer EM.

Keine Medaille gab es diesmal für Nicolas Müller. Der Europameister von 2022 verlor an seinem 35. Geburtstag sein Spiel um Platz 3 gegen den Spanier Iker Pajares in vier Sätzen.

Ambre Allinckx und Yannick Wilhelmi beenden das Turnier auf dem sehr guten 7. Platz. Cindy Merlo beendet das Turnier auf Rang 9.





Die folgenden Schweizer sind an der **PSA-Weltrangliste** per 17. Februar 2025 in den Top 200 zu finden: 20. Dimitri Steinmann, 25. Nicolas Müller, 50. Yannick Wilhelmi, 54. Cindy Merlo, 86. Nadia Pfister, 101. David Bernet, 130. Ambre Allinckx, 153. Robin Gadola, 190. Louai Hafez

Amtierende Schweizermeister sind Cindy Merlo (3. Titel) und Dimitri Steinmann (4. Titel).

Aktuell sind 4 Damen & 4 Herren im **A-Kader**, 4 Damen & 3 Herren im **B-Kader** und 4 Herren im **C-Kader**. Im **Elite Pool Kader** sind 6 Herren. Diese Athleten*innen dürfen ebenfalls an den NSP-Trainings teilnehmen.

Wichtigste Tätigkeiten als Chef Leistungssport:

- Teilnahme an den Verbandsgesprächen Swiss Olympic und dem Forum Spitzensport
- Ansprechpartner Swiss Olympic – Swiss Squash in allen Belangen zum Thema Spitzensport
- Organisation und Durchführung von Strategie-, Planungs-, Auswertungs- und «Mitarbeiter-Gesprächen» mit dem Nationaltrainer
- Administration aller offiziellen Wettkämpfe (Team WM/EM, EM-Einzel); Organisation von Reise, Unterkunft, Verpflegung, Vorbereitung, Betreuung und Selektion
- Selektionen für Nationalkader, Nominationen für Team WM /Team EM / Einzel EM
- Koordination der Einsätze des Nationaltrainers

- Mithilfe bei der Überarbeitung der Inhalte von «Nationalkader» auf squash.ch
- Mithilfe bei der Überarbeitung der Richtlinien für die Nationalkader
- Bearbeitung von E-Mails, Telefonaten, etc.
- Kommunikation mit den Trainern
- Laufende Pendenzen betreffend NLA, Nationalkader, Ethik, Leistungssport

2024 war erst das 7. Jahr, in welchem wir von Swiss Olympic eine 100%-Nationaltrainerstelle finanziert kriegten. Die Erfolge sprechen für sich.

Ausblick: im Hinblick auf die erstmalige Aufnahme von Squash in die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles bekommen wir ab 2025 von Swiss Olympic eine zusätzliche Nationaltrainerstelle bezahlt.

Ich danke allen Athleten:innen sowie dem gesamten Swiss Squash Trainerstaff für ihren Einsatz in diesem Jahr.

12. SPITZENSPORTFÖRDERUNG DER ARMEE (MICHAEL MÜLLER)

Das Jahr 2023 war kein RS-Jahr für Swiss Squash. Die Sportsoldat:innen Ambre Allinckx, Cindy Merlo, Nils Rösch, Yannick Wilhelmi, Dimitri Steinmann und Nici Müller absolvierten aber Wiederholungskurse (WKs).

Nils Rösch beendete seine Spitzensportkarriere und begann eine neue Ausbildung. Damit darf er auch nicht mehr weiter von der Spitzensportförderung der Armee profitieren.

Neu in das Gefäss Spitzensportförderung der Armee aufgenommen wurden Miguel Mathis und David Bernet. Beide werden die Spitzensport-RS Mitte April 2025 starten. Nach der RS können auch sie jährlich von 100 bis 130 Diensttagen profitieren, solange sie Mitglied des Nationalkader Elite sind.

Die Spitzensportförderung der Armee ist bei Swiss Squash im Leistungssport angesiedelt. Für die Sicherstellung der Betreuung während RS und WK ist Swiss Squash zuständig. Michael Müller ist Ansprechperson für die Armee und koordiniert das Betreuungsteam für die militarisierten Athleten

Per 2027 plant Swiss Squash erneut mindestens 3 Athleten und Athletinnen in das wertvolle Fördergefäss der Armee zu bringen. Auf dem Radar sind Louai Hafez, Stella Kaufmann, Fabian Seitz sowie weitere Talente.

Sensationeller für Swiss Squash: Dimitri Steinmann wird per 2025 als Zeitmilitär angestellt und setzte sich gegen 50 Mitbewerber:innen durch.

Im Hinblick auf die Olympischen Sommerspiele 2028 in Los Angeles hat das Kompetenzzentrum Sport der Armee die 9 Stellen für Zeitmilitär-Sommer-Spitzensportlerinnen und -spitzensportler neu besetzt. 5 Athletinnen und 4 Athleten wurden neu unter Vertrag genommen und ersetzen die 9 Athletinnen und Athleten, die für den Olympia-Zyklus Paris 2024 angestellt waren. Die Sportsoldaten sind bei der Schweizer Armee ganzjährig zu 50% Lohn beschäftigt und militärversichert.

Ab dem 1. Februar 2025 werden folgende Athletinnen und Athleten als Zeitmilitär angestellt:

- Sdt Cédric Butti (Rad BMX)
- Sdt Robin Godel (Pferdesport CC)
- Gfr Michelle Heimberg (Wasserspringen)
- Sdt Anna Jurt (Pentathlon)
- Sdt Alena Marx (Kanu)
- Gfr Roman Mityukov (Schwimmen)
- Gfr Ilaria Olgiati (Renggli) (Para Badminton)
- Sdt Valentina Rosamilia (Leichtathletik, 800m)
- **Gfr Dimitri Steinmann (Squash)**



Die Auswahl umfasst 9 Athletinnen und Athleten aus 9 verschiedenen Sportarten. Besonders hervorzuheben ist, dass mit Ilaria Olgiati erstmals eine Para-Sportlerin als Zeitmilitär angestellt wird. Zudem wird Squash bei den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles erstmals olympisch sein.

13. NACHWUCHS (MICHAEL MÜLLER)

An den **Einzel Junioren-Weltmeisterschaften** u19 der Girls und Boys vom 12.-17. Juli in Houston/USA erspielten sich die Schweizer Spieler:innen die folgenden Klassierungen: 41. Fabian Seitz, 49. Maja Maziuk, 57. Leandro Mannhart, 89. Lasse Widmer, 114. Mika von Aesch, 121. Liam Pössl.

An der anschliessenden **Boys Team-WM u19** vom 18.-23. Juli belegte die Schweizer Mannschaft den 17. Rang. Für die Schweiz spielten: Leandro Mannhart, Fabian Seitz, Mika von Aesch und Lasse Widmer.

An der **Einzel Europameisterschaft u19** vom 23.-26. März in Bukarest/ROU belegten die Schweizer Spieler:innen die folgenden Platzierungen:

- 7. David Bernet
- 11. Maja Maziuk
- 27. Norina Malbasic
- 28. Fabian Seitz
- 35. Lasse Widmer
- 37. Nero Harms
- 43. Leandro Mannhart

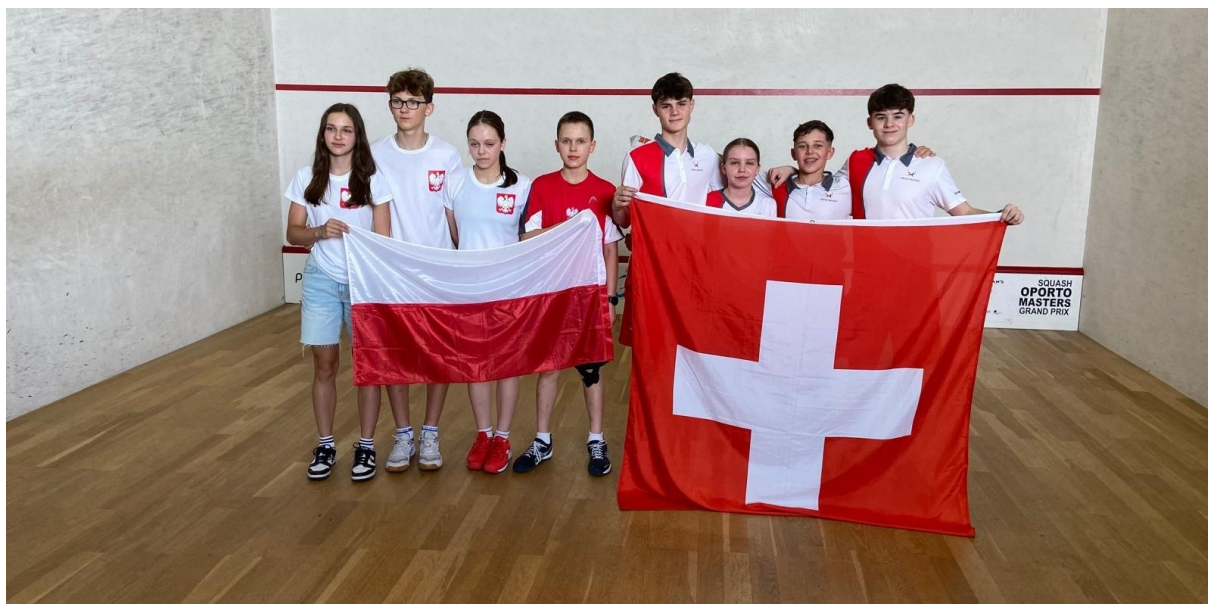
Im anschliessenden **European Mixed Team Wettkampf u19** vom 28.-31. März gewann das Schweizer Team sensationell die Bronzemedaille. Für die Schweiz spielte: Maja Maziuk, Norina Malbasic, David Bernet, Fabian Seitz und Nero Harms.



An der **EM Mixed Team u17** vom 9.-12.5. in Porto/POR belegte das Schweizer Team mit Sara Stöckli, Nick Greter, Mika von Aesch und Leandro Vogel den 17. Rang.



Die **u15** Mannschaft mit Danielle Baumeler, Hendrik Syed, Finlay Pile, Morris Frey klassierte sich im 9. Rang.



Per Ende 2024 sind die folgenden Schweizer Junioren:innen in den Top 10 des **ESF Rankings** zu finden: Mila Maziuk (3. G u13), Maja Maziuk (5. G u19), Nick Greter (8. B u17), Fabian Seitz (9. B u19).

Maja Maziuk konnte als einzige Schweizer Spieler:in eine Goldmedaille an einem internationalen Junior Open (Czech JO) erringen. Eine weitere Medaille an einem Platinum-/ Gold-/ Silber-/ Bronze-Turnier der ESF holte sich Morris Frey.

Am Ländervergleichskampf (LVK) in Posen/POL war die Schweiz mit je 1 Mannschaft in der u11/u13 Kategorie vertreten. In beiden Kategorien belegte die Schweiz den 4. Rang.

Amtierende Junioren Schweizermeisterin u19 ist Maja Maziuk, Schweizermeister ist Fabian Seitz.

Im aktuellen Juniorennationalkader sind 9 Mädchen und 51 Jungs vertreten, davon 30 mit Swiss Olympic Talent Card National und 30 mit Talent Card Regional.

Wichtigste Tätigkeiten als Nachwuchsverantwortlicher:

- Teilnahme an den Verbandsgesprächen Swiss Olympic, am Forum Nachwuchsförderung des Kantons Zürich, an der Konferenz Nachwuchsförderung von Swiss Olympic sowie an esi-live Workshops bei Swiss Olympic
- Organisation und Durchführung von Strategie-, Planungs-, Auswertungs- und «Mitarbeiter-Gesprächen» mit dem Nationaltrainer, dem SQUASH IT-Organisator sowie Trainern
- Administration und Organisation der Junior Opens (BJO, CZE, FJO, GJO, European, DJO): Ausschreibung, Budget, Anmeldung, Reise, Unterkunft, Betreuung, Verpflegung, Abrechnung und Entschädigung Pooltrainer; Rechnungstellung via Geschäftsstelle
- Koordination aller Pool-Trainer-Einsätze und der Einsätze des Nationaltrainers
- Wettkampfplanung für die Nationalkaderjunioren N und R (60 Boys & Girls)
- Administration der offiziellen Wettkämpfe (LVKu11/13, EMu15/17, EMu19, WM); Organisation von Reise, Unterkunft, Verpflegung, Vorbereitung, Betreuung und Selektion
- Organisation, Durchführung und Auswertung des Testing Day
- Kaderselektionsprozess PISTE und Event-Nominierungen mit der Selektionskommission
- Organisation und Koordination von Crowdfunding-Aktivitäten und Juniors-Gönner-Gesuche für und mit den Nationalteams
- Überarbeitung der Inhalte von «Junioren» und «Nationalkader» auf squash.ch
- Überarbeitung der Richtlinien für die Nationalkader
- Betreuung der nationalen Stützpunkte NSP und der regionalen Leistungszentren RLZ sowie Unterstützung neuer RLZ und Erstellung der Verträge
- Präsenz an 3-4 SQUASH IT Turnieren, JSM, Testing Day, Talent Treff Tenero
- Bearbeitung von E-Mails, Telefonaten und mündlichen Anfragen
- Kommunikation mit den Trainern
- Strategie und Weiterentwicklung der Juniorenabteilung
- Koordination des Try Squash Material, Kindersportkursen
- J+S-Verbandscoach, Teilnahme an der Verbandscoach-Konferenz, Administration und Abrechnungen J+S in der Nutzergruppe 4
- Mithilfe bei der Organisation der neuen SUISSE-Bekleidung

- Unterstützung des ZV bei der strategischen (Neu-)Ausrichtung von Swiss Squash sowie der Erstellung von Strategie-Dokumenten (Breitensportförderkonzept, Swiss Squash Sportförderkonzept, FTEM Squash)

14. SELEKTIONSKOMMISSION (MARCEL SCHRANZ, MICHAEL MÜLLER)

Es konnten mit wenigen Ausnahmen die jeweils besten, beziehungsweise förderungswürdigsten Athletinnen und Athleten für die Nationalteams nominiert werden. Die Kaderselektion mittels PISTE funktioniert bei den Juniorinnen und Junioren bestens.

15. BREITENSPORT (YANNICK LINDEMANN)

Breitensportförderkonzept

Michi Müller und Diego Staub haben das Breitensportförderkonzept gemäss den Vorgaben von Swiss Olympic überarbeitet. Dank ihres grossen Engagements wurde dieses Konzept fristgerecht zum Jahresende bei Swiss Olympic eingereicht. Diese Anpassung war aufgrund der neuen Verbandsförderung 2027 erforderlich. Das Konzept bildet eine solide Grundlage, um die Breitensportförderung des Verbandes weiterzuentwickeln. Die strukturellen Änderungen schaffen eine vielversprechende Ausgangslage, um die definierten Ziele und Massnahmen weiter zu vertiefen. Ein herzliches Dankeschön an Michi und Diego für euren Einsatz!

Mini-Liga

Mit der Neugestaltung der Webseite nach dem Vorbild von Squash Romandie werden auch die Hauptvorteile einer möglichen Anpassung geprüft. Die interregionale Mini-Liga hat sich in den letzten Jahren in der Westschweiz etabliert und zahlreiche neue Spieler:innen angezogen. Squash Romandie verwendet dabei eine „light“-Lizenz. Wie genau dieses System übernommen werden könnte, ist derzeit noch offen.

Ressort Breitensport

Mit dem Eintritt von Sibylle Hellstern in den Zentralvorstand hat Yannick Lindemann ihr Anfang Februar 2025 die Leitung des Ressorts Kommunikation & Breitensport übergeben. Yannick wird künftig für das Ressort Nachwuchs & Ausbildung verantwortlich sein.

16. AUSBILDUNG, JUGEND+SPORT UND KINDERSPORT (MICHAEL MÜLLER)

Sämtliche Tätigkeiten als J+S- und Swiss Squash Ausbildungsverantwortlicher inklusive Kindersport entsprechen in einem normalen Jahr einer 30-40%-Stelle und umfassen:

- Teilnahme an den Konferenzen, Foren, Weiterbildungen, Workshops und Symposien von Swiss Olympic, des BASPO, der Trainerbildung Schweiz sowie einiger Kantone
- Organisation und Administration der J+S-Kurse des BASPO, der Kantone und von Swiss Squash sowie Kursleitung oder Einsatz als Experte / Ausbilder - Besuche von Squash Trainingsaktivitäten und Try Squash Events in der ganzen Schweiz
- Entwicklung und Weiterentwicklung der sportspezifischen Lehrunterlagen auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch im Bereich Ausbildung, aber auch für andere Sparten wie Ethik und Schiedsrichterwesen
- Erstellung von 2 sportspezifischen E-Learning-Modules
- Koordination mit Ausbildung in anderen Bereichen, insbesondere Schiedsrichterwesen
- Entwicklung von neuen Kursen sowie Organisation und Durchführung spezieller Ausbildungsaktivitäten wie internationale Trainerausbildungen, Seminare und Traineraus- und Weiterbildung
- Persönliche Weiterbildung, Gespräche und Zusammenarbeit mit Partnern sowie internationaler Austausch und Weltstandanalyse
- Karriereplanung und Beratung der Trainer und J+S-Leiter, Meldung der Trainer und Teilnahme an den Coach Awards
- Erfüllung des Leistungskatalogs des Partnerschaftsvertrags mit dem Bundesamt für Sport BASPO

Neue J+S-Lehrmittel: Manual Squash und Lernbausteine

Im Jahr 2024 entstand das neue «Manual Squash» und zwei dazugehörige Lernbausteine «Achtung, Gefahr!» und «Fair und schiedsrichtern». Diese neuen Lehrunterlagen werden ab sofort in der Aus- und Weiterbildung eingesetzt:



Technik Grundlagen



Taktik Grundlagen



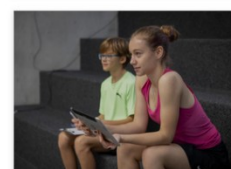
Technik und Taktik
weiterentwickeln



Spirit of Squash



Achtung, Gefahr!



Gut und fair
schiedsrichtern



Vielen herzlichen Dank an die folgenden Personen für die Unterstützung bei der Fertigstellung der Lernbausteine:

- BASPO, im Speziellen Gabriel Schelble, Lea Müller und Ann-Kathrin Herzig sowie Sara Kern, Arthur Müller und Deborah Wüthrich
- BASPO Media Team mit Charlène Mamie und Yannick Leibacher
- allen Foto- und Filmmodellen sowie Simone Ferrarini, der Squash Arena und dem Squashclub Uster für die Unterstützung am Drehtag
- Chris Hadden und Diego Staub für die Mitarbeit als Co-Autoren
- Steven Fialex und dem BASPO Sprachdienst für die Übersetzung ins Französische
- Davide Bianchetti und dem BASPO Sprachdienst für die Übersetzung ins Italienische
- Philipp Schaller für die Unterstützung im graphischen Bereich

J+S-Ausbildung

Das BASPO-Reporting wurde erfolgreich mit "allen Ampeln auf grün" abgeschlossen und der volle Subventionsbeitrag ausgelöst.

Aufgrund der sehr hohen Arbeitsbelastung für die Erstellung der Lehrmittel, wurde die Ausbildungstätigkeit auf ein Minimum reduziert. Das Modul Fortbildung Expert:innen fand im

Dezember statt, ein Kaderkurs im Mai und der EK in Schweizer Sportsystem für ausländische Trainer im Februar.

Die J+S-Weiterbildung 1 "Fortgeschrittene unterrichten" wurde mangels Teilnehmenden abgesagt.

An diversen Ausbildungskonferenzen und im Modul Fortbildung Expert/in Squash wurden die Weichen für die Ausbildung der Zukunft gestellt.

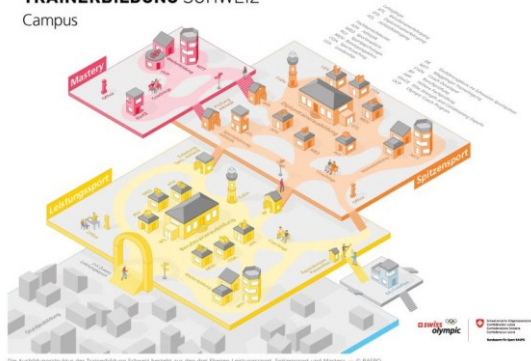
Im Jahr 2025 sind dafür etliche Ausbildungen geplant:

- Grundausbildung «Leiterkurs Squash» 15.08. - 17.08. und 29.08 - 31.08
- Weiterbildung 1 «Modul Fortbildung Leiter/in 30.08.
- Weiterbildung 1 «Modul Spielformen» 14.06. - 15.06.
- Weiterbildung 2 «Gute Spieler/innen unterrichten» 11.09. - 14.09
- Weiterbildung 2 «Einführung Leistungssport» 28.11. - 30.11. und 05. - 07.12.
- Weiterbildung Expert/innen: «MF Expert/innen», 08.11. - 09.11.

Trainerbildung

Cédric Kuchen ist mitten in der Diplomtrainerausbildung DTL, während Michael Müller parallel dazu den Abschluss zum Coach Developer DTL absolviert.

TRAINERBILDUNG SCHWEIZ Campus



17. PARTNERMANAGEMENT (MARIUS HUG & CHRISTIAN LOOSLI)

Der Vorstand hat für den strategisch wichtigen Bereich «Partnerships» erste Dokumente erarbeiten lassen, um die Marketingbemühungen gezielt weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen. Die bevorstehende Neukonzeption des Webauftritts sowie die stärkere Vernetzung im Zuge des Zusammenschlusses mit Squash Romandie sollen – neben koordinierten Aktionen in verschiedenen Medien – zu einer erhöhten Sichtbarkeit führen und damit ein attraktiveres Angebot für neue Partner schaffen.

Die gebündelten und aufeinander abgestimmten Aktivitäten des Verbandes sollen eine breite Plattform für zukünftige Partnerschaften bieten. Dabei legen wir grossen Wert auf eine klare und wirkungsvolle interne sowie externe Kommunikation. Gleichzeitig werden spezifische Veranstaltungen die Sichtbarkeit weiter erhöhen.

Wir freuen uns besonders darüber, dass uns die Leitung des GC Cups eine Plattform zur Verfügung stellt, die es dem Verband ermöglicht, im Rahmen des Turniers einen Event für potenzielle neue Partnerschaften durchzuführen. Zusätzlich sind wir erfreut, dass wir im Zuge unserer Bemühungen zur Athlet:innen-Betreuung im Bereich des Gesundheitswesens bereits neue Partner gewinnen konnten.

Zudem sind wir überzeugt, dass unsere bestehenden Partnerschaften durch diese Massnahmen weiter gefestigt werden und langfristig zur nachhaltigen Unterstützung des Verbandes beitragen.

18. TRAININGSWEBSITE SQUASHTRAINING.CH

Auf der Website squashtraining.ch sind im Jahr 2024 einige wenige neue Spiele und Spielformen dazugekommen.

Squashtrainer:innen können sich auf squashtraining.ch präsentieren und dort Spielformen oder Übungen hochladen; letzteres können übrigens alle!

Es besteht auch die Möglichkeit, Partner der Trainingswebsite zu werden und dort Logpräsenz zu kriegen. Bisherige Partner sind die SIHLSPORTS AG sowie DS Sports.



19. SQUASH !T (MICHAEL BAUMANN)

SQUASH !T

Saisonabschluss
 2023 / 2024

Nützliche Links:

Infos & Rangliste
 Instagram

- squash.ch/junioren16/squash-t

- <https://www.instagram.com/swissquashit/>

Die SQUASH !T Saison 2023 / 2024 hat erfolgreich stattgefunden. Erstmals innert 10 Jahren mussten wir einen kleinen Rückgang der Teilnehmerzahlen verzeichnen. Dieser ist in etwa auf der Basis von vor zwei Jahren mit 101 Junior:innen pro Turnier. Das ist weiterhin sehr hoch und wir sind davon nicht weiter besorgt – dies kann an der Datenwahl liegen oder an einem vollen Turnierkalender.

Zum ersten Mal haben sich Michael Baumann und Judith Egli die Turniere unter der Saison aufgeteilt. Das erste und letzte Turnier haben sie gemeinsam und innerhalb der Saison je 3 Turniere alleine geleitet. Das hat sich als Entlastung bewährt und wird in der kommenden Saison gleich organisiert.

Die Austragungsorte haben in dieser Saison erstmals Dienstleistungsverträge mit den SQUASH !T Organisatoren unterzeichnet. Das hat in der Organisation sehr gut funktioniert und schafft Klarheit & Transparenz.

Wir möchten uns bei allen bedanken, welche die Schweizer Junioren Squash-Szene unterstützen, bei den Events involviert waren und mitgeholfen haben. Ohne euch wäre es nicht möglich den Kindern & Jugendlichen diese Turniere anzubieten - Danke!



Sponsoren:

HEAD[®]

Editor:

Michael Baumann
 SQUASH !T Organisator
 23.02.2025

Swiss Squash Partner



Gesamtrangliste nach Alterskategorien

Mixed U11

1. Luan Bislin
2. Liam Wallin
3. Fabio Ferrarini

Knaben U13

1. Kuba Wesolowski
2. Benedikt Ammann
3. Livio Ferrarini

Mädchen U13

1. Laura Zemp
2. Mila Maziuk
3. Julia Jacquemoud

Knaben U15

1. Finlay Pile
2. Morris Frey
3. Marcos Alvarez

Mädchen U15

1. Sara Stöckli
1. Danielle Baumeler
3. Kahyna Zryd

Knaben U17

1. Leandro Vogel
2. Raphael Ferraro
3. Nick Greter

Mädchen U17

1. Jana Vollmer
1. Amelia Gonzalez
3. Annina Babotai

Knaben U20

1. Thierry Moesner
2. Nando Wespi
3. Nero Harms

Mädchen U20

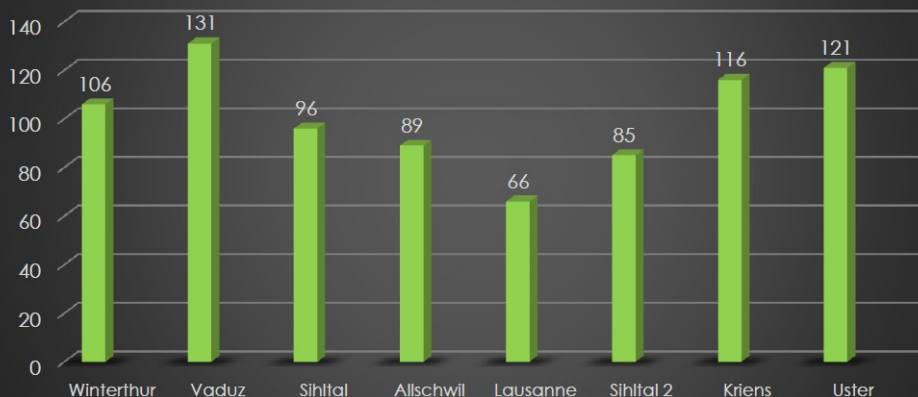
1. Norina Malbasic
2. Lili Szellö
3. Maja Maziuk

Sponsoren:

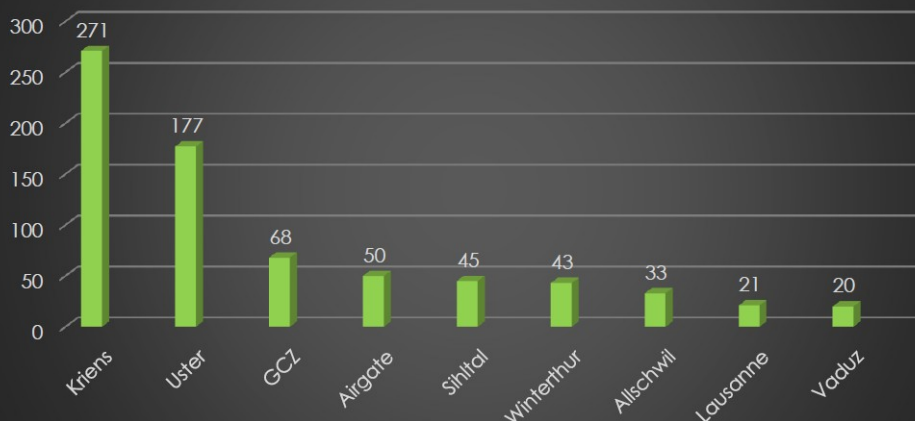
HEAD®

Editor:
Michael Baumann
SQUASH !T Organisator
23.02.2025

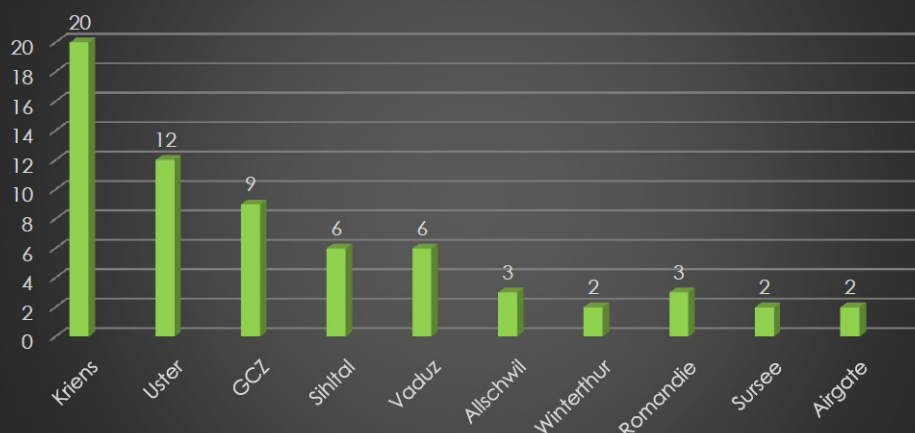
Anzahl Teilnehmer / Austragungsort



Anzahl Teilnehmer / Club über die ganze Saison



Anzahl Goldmedaillen / Club



20. LEISTUNGSZENTREN UND STÜTZPUNKTE (MICHAEL MÜLLER)

Swiss Squash unterscheidet zwischen nationalen Stützpunkten (NSP) und regionalen Leistungszentren (RLZ).

Swiss Squash hat aktuell drei nationale Trainingszentren:

- NSP LU in Kriens, Leitung Pascal Bruhin
- NSP ZH in Uster, Leitung Florian Pössl
- NSP ZH in Langnau am Albis, Leitung Michael Müller

In den nationalen Leistungszentren NSP trainieren sämtliche Mitglieder des Nationalkaders Junioren, Damen und Herren gratis. Dies ist möglich, dank der Unterstützung von Swiss Olympic, NASAK-Beiträgen und in Zürich dank dem Kanton ZH (ZKS und Sportförderung). Ein Teil der Fördergelder kommt von der Sport-Toto-Gesellschaft und somit von Swisslos und der Lotterie Romande.

Zusätzlich trainieren alle Nationalkaderjunioren und viele der Elite-Athlet:innen in einem regionalen Leistungszentrum (RLZ):

- RLZ VD Nachwuchs, Lausanne, Leitung Steven Fialeix
- RLZ LU Nachwuchs, Kriens, Leitung Cedric Kuchen
- RLZ ZH Nachwuchs, Schlieren, Leitung John Williams
- RLZ ZH Nachwuchs, Zürich, Leitung Anton Eggmann
- RLZ ZH Nachwuchs, Uster, Leitung Oliver Gutenberg
- RLZ ZH Nachwuchs, Langnau, Leitung Diego Staub / Andreas Dietzsch
- RLZ SG Herren Grabs, Leitung David Heath
- RLZ BL Damen Liestal, Leitung Bea Walser
- RLZ AG Damen Frick, Leitung Andrew Marshall

Die Trainings in den regionalen Zentren werden für «externe» Teilnehmer meist ebenfalls gratis angeboten. Zusätzlich trainieren alle Athletinnen und Athleten in ihrem Stammverein.

Ebenfalls an Swiss Squash angeschlossen ist das nationale Leistungszentrum Liechtenstein, wo die besten Liechtensteiner Athleten unter der Leitung von Peter und Patrick Maier trainieren.

In Bern Kehrsatz wurde der Aufbau eines RLZ BE gestartet.

Jährlich wird das Dokument Swiss Squash Förderstrukturen sowie das Swiss Squash Sportförderkonzept angepasst.

***Mit uns
gewinnt
die
Schweiz.***



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 450 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
Unsere Lotterie

21. VERBANDSMANAGEMENT SWISS OLYMPIC (RUBINA SYED)

Swiss Squash hat seit der GV 2024 mit Rubina Syed eine Verantwortliche für Ethik, Gesundheit und Medizin und mit Martina Schweizer eine Ethikbeauftragte. Nachdem im Jahr 2023 im Rahmen der ausserordentlichen Ethik-Gelder die Phase der Verbandsanalyse stattfand, wurden im Jahr 2024 einige mit Swiss Olympic (SO) vereinbarten Massnahmen umgesetzt. Das 3. Gespräch mit SO fand im November 2024 statt. Folgende vereinbarte Ziele wurden 2024 erreicht:



Der Lernbaustein «Spirit of Squash» wurde erfolgreich erarbeitet und abgeschlossen. Er ist jeweils in vier Sprachen verfügbar. Er wird nun als Basis zur Verbreitung des Thema Ethik in der Squashszene eingesetzt. Im vergangenen Jahr hat Swiss Squash bedeutende Fortschritte in der Umsetzung des **Spirit of Squash** gemacht:

- **Haltung & Lebensregeln:** Der Kick-off von *Spirit of Squash* wurde erfolgreich mit dem Vorstand, Athlet: innen und Trainer: innen durchgeführt.
- **Athlet: innen Self Check:** Ein neues Tool zur Selbstreflexion für Athlet: innen wurde erarbeitet und in einer ersten Durchführung erfolgreich getestet.
- **Integration in das Förderkonzept:** Der *Spirit of Squash* wurde nachhaltig in das Förderkonzept integriert, um eine langfristige Entwicklung der Athlet: innen zu unterstützen.

Im Zusammenhang mit der **Frauenförderung** wurden die folgenden Positionen neu besetzt:

- Im **ZV** sind mit Patricia Widmer, Sybille Hellstern, Ambre Allinckx und Rubina Syed 4 Frauen vertreten und somit wird eine Frauenquote von 40% erreicht.
- **Operativ** ist neu Martina Schweizer als Ethikbeauftragte, Sara Steger als Umfeldmanagerin, Ambre Allinckx als Mitarbeiterin der Geschäftsstelle und Marina Morgenthaler als Chefin Services tätig.
- Neu als **Verbandsärztin** ist Frau Dr. med. univ. Elisabeth Aschl tätig. Sie hat ihre eigene Praxis an der Mühlebachstrasse 7 in 8008 Zürich. Sie besitzt folgende Fähigkeitsausweise und Ausbildungen:
 - FMH Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation
 - SEMS Sportmedizin
 - SSIPM Interventionelle Schmerztherapie
 - SAMM Manuelle Medizin
 - SGUM Ultraschall Bewegungsapparat
 - IMTT Myofasciale Triggerpunkt Therapie (Instruktorin)
 - FX Mayr Medizin
 - Orthomolekulare Medizin

Ausblick/ Projekte 2025

Die Weichen für eine nachhaltige und ethisch geprägte Zukunft für Swiss Squash sind gestellt. 2025 wird der Fokus auf der weiteren Verankerung des Spirit of Squash, der kontinuierlichen Förderung von Frauen sowie der Weiterentwicklung von ethischen Standards im Sport liegen.

Weitere wichtige Themen werden sein:

- Entwickeln eines **sportmedizinischen Konzepts** (Prävention, Diagnose, Betreuung, Behandlung) **und Netzwerkes** für Nachwuchs und Elite in Zusammenarbeit mit der Chef*in Leistungssport/ Chef*in Nachwuchs und Sportärztin
 - Einführung von standardisierten Leistungstests
 - Einführung von standardisierten Medical Checks
 - Sicherstellen der sportmedizinischen Betreuung und Erstversorgung anlässlich Wettkämpfe (gegebenenfalls auch anlässlich Trainings)
 - Sicherstellen eines schnellen Zugangs zu sportmedizinischer Betreuung/Behandlung im Fall von Krankheit oder Verletzung
 - Vermittlung von/Zuweisung an Spezialist*in
 - Enger Austausch mit den behandelnden Physiotherapeut*innen bei der Rehabilitation und Reintegration von Athlet*innen
 - Vermittlung von Themen wie Prävention von Verletzungen und Krankheiten, Dopingprävention, Sporternährung, etc. an Athlet*innen (und Trainer*innen)
- Athlet*innen / Trainer*innen über den **Athlet Hub** von Swiss Olympic informieren
- Sensibilisierung der Squash Szene im Umgang mit **Social Media**
- **Ausbildung und Weiterbildung der Trainer: innen**
- „**Are you OK**“ Kampagne von Swiss Olympic im Athletenkreis vermitteln und sensibilisieren durch Workshops, Trainer und Verband.
- **Girls Only** Training sowie Girls Only Draw am Squash IT (Junior:innen Turnier) stärken.

Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, die sich mit Engagement und Leidenschaft für diese wichtigen Themen eingesetzt haben!

22. SCHIEDSRICHTERWESEN (CHRIS HADDEN)

2024 war ein sehr ruhiges Jahr für die Ausbildung von Schiedsrichtern. Im November 24 fand in Grabs ein Kurs mit 14 Teilnehmern statt.

Die aktivsten Schiedsrichter auf nationaler und internationaler Ebene waren Sven, Rino Matthis und Lukas Gadola, denen ein großer Dank für ihre Arbeit gilt.

Wie immer sind wir auf freiwillige Schiedsrichter angewiesen, da es bei Swiss Squash keine Verpflichtung gibt, neben dem Grundkurs weitere Schiedsrichterkurse zu besuchen. Wir sind nach wie vor auf die Spielerinnen und Spieler selbst angewiesen, wenn es um Turniere und Inter-Club-Spiele geht.

23. WETTKAMPFKOMMISSION (ROBIN GADOLA)

Die Wettkampfkommision konzentrierte sich im Jahre 2024 grösstenteils auf routinemässige Aufgaben und Verwaltungsarbeit. Dies beinhaltete u.a. Vorschläge für kleinere Interclub Reglementsanpassungen.

Ein Vorfall beschäftigte die WKK im Dezember 2024 und Januar 2025 besonders. Wegen starken Schneefalls mussten alle Herren NLA Begegnungen vom 21. November kurzfristig abgesagt werden, bis auf das Spiel zwischen Lausanne und dem Farmteam Uster. Drei von vier Spieler des Farmteams haben es trotz des Verkehrschaos verspätet nach Lausanne geschafft und diese drei Spiele wurden auch ausgetragen (positives Unentschieden für Lausanne). Die WKK entschied daraufhin, aufgrund der nahenden Festtage, dass alle Teams das Datum ihrer Nachholspiele frei untereinander ausmachen konnten. Bezüglich der Begegnung zwischen Lausanne und dem Farmteam Uster wurde entschieden, dass die Begegnung auch wiederholt werden würde, sollte eines der beiden Teams mit den Bedingungen der Begegnung nicht zufrieden gewesen sein und dies wünschen. Das Farmteam wollte das Spiel wiederholen und so wurde ein neues Spieldatum angesetzt. Lausanne war weder mit diesem Entscheid der WKK noch mit der Art, wie der Entscheid auf Seiten der Geschäftsstelle kommuniziert wurde, nicht zufrieden und wünschte sich verständlicherweise Mitspracherecht vor einem solchen Entscheid, welcher auf einen beispiellosen Vorfall wie diesen folgte. Lausanne wollte die Begegnung nicht wiederholen und hat dies auch deutlich zum Ausdruck gebracht. Im Januar kam es daher auf Seiten der WKK zu einer weiteren Abstimmung und es wurde entschieden, das Resultat vom 21. November so stehen zu lassen ohne Wiederholung. Dies wurde von beiden Teams akzeptiert.

Um solche Unstimmigkeiten in Zukunft zu vermeiden ist es wichtig, Transparenz im Entscheidungsprozess zu gewährleisten, insbesondere wenn es sich um präzedenzlose Vorfälle handelt. Ausserdem müssen die Kommunikationswege zwischen WKK und Geschäftsstelle und zwischen Geschäftsstelle und Clubs verbessert werden, damit Clubs nicht das Gefühl kriegen, dass über ihre Köpfe hinweg entschieden wird. Wir hoffen, dass wir in Zukunft unseren Beitrag dazu leisten können, dass der Squash Sport auch auf offizieller Seite vom fairen Miteinander leben kann.

24. JAHRESBERICHT SCHIEDSGERICHT (ANDRÉ MÜLLER)

Beim Schiedsgericht sind keine Meldungen eingegangen, somit entfällt der Jahresbericht.

25. JAHRESBERICHT SPORTGERICHT (WALTER STREIT)



Swiss Squash
Sihltalstrasse 63
8135 Langnau a. Albis

Walter Streit, LL.M.
Rechtsanwalt
eingetragen im Anwaltsregister
walter.streit@advo-jsm.ch

Beat Messerli, LL.M.
Prof. Dr. Manuel Jaun
Dr. Simon Jenni
Gerhard Lanz

Gesellschaftsstrasse 27
Postfach
3001 Bern

+41 (0)31 302 66 55
info@advo-jsm.ch
www.advo-jsm.ch

Bern, 28. Januar 2024 WS/mh

Jahresbericht 2024 des Sportgerichts von Swiss Squash

Sehr geehrter Herr Präsident
Liebe Squasherinnen und Squasher

Das Sportgericht von Swiss Squash, bestehend aus Stefan Grundmann, Michael Häcki und dem Unterzeichnenden hatte sich im Jahr 2024 mit keinem einzigen Fall zu befassen. Ein gutes Zeichen im Sinne des Fair Play!

Beste und sportliche Grüsse



Walter Streit
Präsident Sportgericht

26. COMPUTERRANGLISTE (DIEGO STAUB)

Das Monatsranking wurde im Jahr 2024 stets per Monatsbeginn publiziert. Die reglementarisch bedingte prozentuale Punktereduktion wurde in der Woche 31 durchgeführt. Die Inaktivitätsabzüge wurde ebenfalls 2x gemacht; im Januar 2024 und im Juni 2024.

Die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Turnierorganisatoren verliefen reibungslos. Die Geschäftsstelle bedankt sich für die stets zügige Abwicklung der Turniere.

Es tauchen immer wieder Fragen zu der Rangliste für Turniere und IC-Begegnungen auf. Um Klarheit zu schaffen hier nochmals die wichtigsten Punkte:

- Die publizierte monatliche Schweizer Rangliste (auf www.squash.ch) gilt für Interclub und Turniersetzungen für die angegebene Periode. Sie berücksichtigt nur aktuell lizenzierte SpielerInnen!
Sie wird jeweils zwischen dem **25. und 29. des Monats** gerechnet und ist dann für den ganzen Folgemonat (vom 1. bis letzten Tag des Monats) gültig. D.h. Spiele, die zwischen dem 25. und dem letzten Tag des Monats stattfinden, könnten es NICHT ins folgende Monatsranking schaffen. Denn das Ranking muss per jeweils dem 1. des Monats bereit sein.
- Die Rankings auf www.tournamentsoftware.com werden i.d.R. wöchentlich neu gerechnet. Aus diesem Grund sind Abweichungen zwischen dem Ranking auf www.tournamentsoftware.com und www.squash.ch möglich.

27. INFORMATIK (WALEED JULIER)

Die Entwicklung der **neuen Website von Swiss Squash** schreitet gut voran. Sie basiert auf dem Modell von Squash Romandie, mit **ästhetischen Anpassungen, die spezifisch für Swiss Squash** sind, um eine eigene visuelle Identität zu schaffen.

Die **Lizenzen und das Ranglistensystem** werden derzeit überarbeitet. Die beiden Organisationen, **Swiss Squash und Squash Romandie, behalten ihre Autonomie**, und die Lizenzen bleiben **getrennt**. Dennoch wird eine **gemeinsame Rangliste eingeführt**, um eine bessere Sichtbarkeit und Anerkennung der Spielerleistungen auf nationaler Ebene zu gewährleisten. Zudem wird es Optionen geben, die es den Lizenzinhabern ermöglichen, **an Wettkämpfen in der ganzen Schweiz teilzunehmen**, um den Austausch zwischen den beiden Organisationen zu erleichtern.

Eine **neue Turnierverwaltungssoftware** wird eingeführt, die Folgendes bietet:

- Eine effizientere Organisation von Wettbewerben
- Eine verbesserte Erfahrung für Spieler und Organisatoren

Ein **Mini-Ligue-System für Vereine** wird eingeführt, das:

- Eine einfachere Teilnahme für Breitensport Spieler ermöglicht
- Die Mitgliedergewinnung und das Engagement neuer Spieler fördert

Diese Entwicklungen zielen darauf ab, **das Spielerlebnis zu verbessern, die Squash-Struktur in der Schweiz zu stärken und mehr Mitglieder in die Vereine zu bringen**, während gleichzeitig die Identität und Autonomie der verschiedenen Organisationen gewahrt bleiben.

Partner, Gönner und Supporter



Nationale Sportförderer



WIR DANKEN ALLEN GANZ HERZLICH FÜR DEN SUPPORT